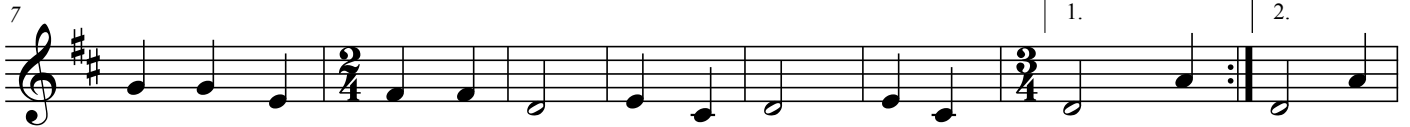


# I hob an Buam

M: Heinz Gratz



I hob an Buam, der is mei Freid, is mei Freid, der  
wann er kimmt zu mir af'd Nacht, mir af'd Nacht, ja  
Iatz werd i's mei - ner Mua - dda sog'n, Mua - dda sog'n, ja  
Pfar - rer müaß ma a no geh, a no geh, der



ko recht guad tan - z'n und hod a Schneid, hod a Schneid. Und  
wia ma da 'sHerz im Lei - berl lacht, Lei - berl lacht. Er  
dass sie mir her-richt an Kam-mad-wog'n, Kam-mad - wog', Zum  
hiot uns des Hou-zat - amt g'wiß recht schee, g'wiß recht schee. De



is hoid a Bau - a, er is recht a schlau-er, i ho - b'n so gern und  
Mu - si werd b'stellt und da Va - dda gibt 'sGeld und da Schrei-na macht d'Wiagn, und



mecht a scho recht boid sei Wei - berl wer'n, Wei - berl wer'n.  
ü - bers Jahr werd'n mir a Schra - tzerl kriagn, Schra - tzerl kriag'n.

arr: pk 5/2016